Ostergeschichte

Den Bezug zur Lebenswelt der Kinder findest Du unter der Geschichte

Jesus ist mit seinen Freunden zusammen in einem Garten der „Gethsemane“ heißt. Es ist Nacht.

Plötzlich kommen Soldaten und nehmen Jesus gefangen. Seine Freunde haben Angst und laufen weg.

Die Soldaten nehmen Jesus in die Stadt Jerusalem mit. Zuerst wird er zu den religiösen Führern der Juden gebracht. Die Priester und Führer befragen Jesus und falsche Zeugen, Leute die böse Lügen über Jesus erzählen treten hervor und klagen Jesus an. Jesus wird sehr böse behandelt. Als es früher Morgen ist, bringen sie ihn zu Pontius Pilatus. Er ist römischer Richter in Jerusalem und darf viel bestimmen. Die Juden erzählen Lügen über Jesus und beschuldigen ihn schwer. Pilatus merkt, dass Jesus unschuldig ist und möchte ihn freilassen. Doch die führenden Juden hetzen das Volk so auf, dass alle rufen: „Kreuzige ihn!“ Die Kreuzigung war ein ganz ganz schlimmer, schmerzhafter Tod. Pilatus entschied sich für die Seite der religiösen Führer und sagt schließlich: „Jesus soll am Kreuz sterben.“ Jesus hat immer alles richtig gemacht, er war voller Liebe für alle Menschen und heilte sie. Er tat nur Gutes und jetzt sollte er am Kreuz sterben.

Die Soldaten führen Jesus auf einen Berg, der „Golgatha“ heißt. Dort machen sie ihn an ein Holzkreuz fest. Jesus hat große Schmerzen, als er am Kreuz hängt. Freunde von Jesus sind auch da. Sie sind traurig, weil Jesus so leidet. Dann sagt Jesus: „Es ist vollbracht. Vater im Himmel ich lege mein Leben in deine Hand.“ Danach stirbt Jesus.

Seine Freunde wickeln den toten Jesus in Tücher und bringen ihn zu einer Grabhöhle. Als sie ihn hinein gelegt haben, gehen sie raus und rollen einen großen flachen Stein vor die Öffnung, um das Grab zu schließen. Seine Freunde gehen traurig weg.

Es ist Abend und alle Freunde von Jesus sind sehr traurig, sie verstehen nicht was passiert ist. Jesus sollte doch ihr Retter sein und jetzt ist er einfach tot. Doch sie verstanden einfach noch nicht, dass das Teil von Gottes Plan war. Am frühen Morgen des dritten Tages kommen Maria Magdalena und andere Frauen und wollen Jesus mit duftendem Öl eincremen. Eine sagt: „Wer wird für uns den Stein am Eingang der Grabhöhle wegrollen?“ Doch da sehen sie, dass der Stein schon weggerollt ist! Sie gehen zur Grabhöhle und als sie hinein gehen, ist der tote Jesus weg, nur noch die Tücher, in denen er eingewickelt war, sind noch da. Plötzlich sehen sie einen Engel vor sich. Er sagt: „Habt keine Angst! Ihr sucht Jesus, aber er ist nicht mehr hier, er lebt wieder. Erzählt seinen Jüngern davon.“ Dann ist der Engel wieder weg. Die Frauen gehen zu den Jüngern und erzählen ihnen davon, was sie erlebt haben. Nur Maria Magdalena bleibt noch beim Grab zurück.

Da sagt jemand zu ihr: „Maria!“ Sie dreht sich um und sieht Jesus vor sich. Maria freut sich total, dass Jesus wieder da ist und lebt! Jesus sagt zu ihr: „Geh zu meinen Freunden und erzähle ihnen, dass du mich gesehen hast.“ Später besucht Jesus dann auch noch seine Jünger.

Bezug zur Lebenswelt der Kinder

Warum ist Jesus gestorben und nach drei Tagen wieder auferstanden? Er hat das für uns gemacht, um uns zu retten. Ohne dieses Opfer von Jesus am Kreuz für dich und mich und alle Menschen ist wie eine Mauer zwischen Gott und uns. Aber weil Gott uns so sehr liebt, hat er seinen Sohn Jesus auf diese Erde geschickt, um für unsere Fehler und all das böse was wir gedacht, gesagt oder getan haben die Strafe auf sich zu nehmen. Wegen unseren Fehlern und Bösem sind wir getrennt von Gott

und verdienen eine Strafe, weil Jesus uns aber so sehr liebt, hat er unsere Strafe auf sich genommen, indem er am Kreuz für uns gestorben ist und den Weg zu Gott für uns frei gemacht. Nun lädt Jesus uns alle ein, an ihn zu glauben und ihm zu vertrauen. Möchtest du an Jesus glauben und das Geschenk, dass er deine Strafe auf sich genommen und dir den Weg zu Gott frei gemacht hat, annehmen? Dann kannst du mit mir beten: Danke, Herr Jesus, dass du am Kreuz für mich gestorben bist und ich jetzt mit Gott leben kann. Danke, dass du mich soooo lieb hast. Bitte vergib mir alles was ich falsch gemacht hab und sei mein Herr und mein Gott, Amen.